

Quelle 4: Vorgesehene Regierungserklärung (20. Juli 1944 – Umsturz)

Nach einem geglückten Attentat auf Hitler sollte eine neue Regierung gebildet werden. Bereits zuvor wurde im Rahmen eines komplizierten Abstimmungsprozesses, an dem auch die Brüder Stauffenberg beteiligt waren, eine Regierungserklärung ausgearbeitet und die Ziele der neuen Regierung proklamiert.

Regierungserklärung

»1. Erste Aufgabe ist die Wiederherstellung der vollkommenen Majestät des Rechts. Die Regierung selbst muß darauf bedacht sein, jede Willkür zu vermeiden, sie muß sich daher einer geordneten Kontrolle durch das Volk unterstellen. (...)

Die Sicherheit der Person und des Eigentums werden wieder gegen Willkür geschützt sein. Nur der Richter darf nach dem Gesetz in diese persönlichen Rechte des Einzelnen, die für den Bestand des Staates und für das Glück der Menschen unerlässlich sind, eingreifen.

Die Konzentrationslager werden aufgelöst, die Unschuldigen entlassen, Schuldige dem ordentlichen gerichtlichen Verfahren zugeführt werden. (...)

2. Wir wollen die Moral wiederherstellen, und zwar auf allen Gebieten des privaten wie öffentlichen Lebens.

Die Korruption ist in unserem früher so reinen Volk von hohen und höchsten Würdenträgern in einem bisher in der Welt nicht dagewesenen Umfang großgezogen. (...)

Zur Sicherung des Rechts und des Anstandes gehört die anständige Behandlung aller Menschen. Die Judenverfolgung, die sich in den unmenschlichsten und unbarmherzigsten, tief beschämenden und gar nicht wiedergutzumachenden Formen vollzogen hat, ist sofort eingestellt. (...)

Wir empfinden es als eine tiefe Entehrung des deutschen Namens, daß in den besetzten Gebieten hinter dem Rücken der kämpfenden Truppe und ihren Schutz mißbrauchend, Verbrechen aller Art begangen sind. Die Ehre unserer Gefallenen ist damit besudelt. (...)

4. Die zerbrochene Freiheit des Geistes, des Gewissens, des Glaubens und der Meinung wird wiederhergestellt. (...)

12. Wir haben vor diesem Kriege gewarnt, der so viel Leid über die ganze Menschheit gebracht hat, und können daher in Freimut sprechen. (...)

Wir waren und sind der Ansicht, daß es andere Möglichkeiten gab, unsere Lebensinteressen sicherzustellen. Verlangt die nationale Würde von uns zur Zeit den Verzicht auf bittere Anklage, so werden wir doch dafür sorgen, daß auch hier die Verantwortlichen, soweit es Deutsche sind, zur Rechenschaft gezogen werden. So notwendig dies ist, wichtiger ist, daß wir dem Frieden zustreben. (...)

Quelle: Hans-Adolf Jacobsen (Hg.): »Spiegelbild einer Verschwörung«, Bd. 1, Stuttgart 1984, S. 147-156.

Aufgaben zur Quelle

1. Nennen Sie in Stichworten die Hauptpunkte bzw. die Ziele des Regierungsprogramms.
2. Überlegen und diskutieren Sie, inwiefern diese Ziele mit den Werten unserer heutigen Demokratie übereinstimmen.



Berthold Graf Stauffenberg
vor dem Volksgerichtshof im
August 1944